

# Inhalt

<i>Vorwort</i> .....	II
----------------------	----

## *Erster Teil* Die Grundlagen

<i>Erstes Kapitel: Keltisches und römisches Erbe</i> .....	15
I. England vor der römischen Eroberung .....	15
1. Das Land. Geographische und klimatische Bedingungen .....	15
2. Die frühgeschichtliche Besiedlung .....	16
II. Die Herrschaft der Römer .....	20
1. Die Feldzüge Caesars .....	20
2. Die römische Eroberung unter Kaiser Claudius und seinen Nachfolgern .....	22
3. Die Provinz Britannia .....	28
4. Das Ende der Römerherrschaft in Britannien .....	31
<i>Zweites Kapitel: Eroberung und Abwehr. Das Zeitalter der Angelsachsen (ca. 400–1042)</i> .....	34
I. Die Herrschaft der Angelsachsen bis zum Beginn der Däneneinfälle (ca. 400–ca. 800) .....	34
1. Die angelsächsische Landnahme und frühe Herrschaftsbildungen ..	34
2. Die politische Entwicklung der angelsächsischen Teilreiche bis zum Tode König Egberts von Wessex (839) .....	42
3. Die Christianisierung und die Rolle der Kirche im Rahmen der angelsächsischen Herrschafts- und Sozialordnung .....	49
II. Die angelsächsischen Teilreiche im Abwehrkampf gegen Dänen und Norweger .....	56
1. Die ersten Einfälle der Wikinger und die Anfänge nordischer Herr- schaftsbildung in England .....	56
2. Bewährung und Selbstbehauptung. Die Zeit Alfreds des Großen ...	62
III. Vereinigung der Kräfte. Die Begründung des englischen Königtums unter Alfreds Nachfolgern .....	66
IV. Der Zusammenbruch der angelsächsischen Herrschaft und das nord- ische Reich Knuts des Großen und seiner Nachfolger (ca. 1000–1042)	70
V. Die angelsächsisch-dänische Herrschafts- und Sozialordnung .....	75

<i>Drittes Kapitel: Kontinuität und Neubeginn. England unter den Anglonormannen (1042–1154)</i> .....	81
I. Vom nordischen zum französischen Einfluß. König Eduard der Bekenner (1042–1066) .....	81
II. Die normannische Eroberung und das Königtum Wilhelms I. ....	84
III. Der Ausbau der anglonormannischen Herrschaft. England unter den Söhnen des Eroberers .....	93
IV. Thronkämpfe, Instabilität und Auflösung der Rechtsordnung. Das Königtum Stephans von Blois (1135–1154) .....	99

### *Zweiter Teil*

## Ausbau und Blüte der mittelalterlichen Gesellschafts- und Herrschaftsordnung

<i>Viertes Kapitel: Wachstum, Prosperität und Mobilität. Die englische Sozial- und Wirtschaftsstruktur im Wandel (ca. 1150–ca. 1300)</i> .....	105
I. Bevölkerungswachstum, Kolonisation und Wirtschaftsaufschwung ...	105
II. Wandlungen im Wirtschaftssystem .....	106
1. Die Agrarstruktur .....	106
a) Dorf (vill) und adlige Grundherrschaft (manor) .....	106
b) Neue adlige Bewirtschaftungsformen .....	108
c) Neue landwirtschaftliche Produktionstechniken .....	108
2. Märkte, Messen und Städte .....	109
3. Gewerbe, Handel und Verkehrswesen .....	112
a) Metallgewinnung und -verarbeitung .....	112
b) Woll- und Tuchproduktion .....	112
c) Handel und Kreditwesen .....	113
d) Landverkehr und Seeschifffahrt .....	115
III. Wandlungen in der Sozialstruktur .....	116
1. Die Grundherren (Lords) .....	116
2. Bauern und ländliche Unterschichten .....	118
3. Die städtische Bevölkerung .....	121
4. Minderheiten und Randgruppen .....	121
IV. Neue Formen geistigen Bewußtseins .....	124

<i>Fünftes Kapitel: Im Bannkreis des Kontinents. Das Angevinische Reich (1154–1215)</i> .....	126
I. Das Angevinische Reich unter König Heinrich II. ....	126
1. Herrschaftsprobleme und Persönlichkeit des neuen Königs .....	126
2. Außenpolitische Aktivitäten .....	128
3. Maßnahmen zur Wiederherstellung der Königsmacht .....	129
4. Konflikte mit der Kirche und der eigenen Familie .....	134
II. Autokratische Königsherrschaft und adliges Widerstandsrecht. England unter den Königen Richard I. und Johann Ohneland .....	137
1. Richard I. Löwenherz .....	137
2. Johann Ohneland .....	139
a) Der Verlust der nord- und mittelfranzösischen Besitzungen .....	141
b) Der Konflikt mit Papst Innocenz III. ....	143
c) Die Schlacht bei Bouvines und die Magna Carta libertatum .....	146
<i>Sechstes Kapitel: Königsherrschaft, Verfassungskämpfe und das Aufkommen neuer Kräfte. England unter den Königen Heinrich III. und Eduard I. (1216–1307)</i> .....	150
I. Wandel des politischen Kräfteverhältnisses und Verfassungskämpfe unter König Heinrich III. ....	150
1. Der Tod König Johans und der Regentschaftsrat während der Minderjährigkeit des neuen Königs .....	150
2. Persönlichkeit, Politik und Regierungsstil Heinrichs III. (1227–1258) .....	152
3. Das „sizilische Abenteuer“ und der Verfassungskonflikt mit den Baronen .....	154
II. Stärkung der königlichen Autorität und Expansion auf Kosten der keltischen Nachbarreiche. England unter König Eduard I. (1272–1307) .....	159
1. Expansion im Westen. Die Eroberung von Wales .....	159
2. Der „Legalismus“ Eduards I. als Mittel königlicher Verfassungs- und Machtpolitik .....	162
3. Zugriff auf Schottland, Krieg mit Frankreich und Opposition im Innern. Die späten Jahre Eduards I. (1290–1307) .....	165
III. Ursprünge und frühe Entwicklung des Parlaments .....	170

### *Dritter Teil*

#### Krisen und neue Antriebskräfte

<i>Siebentes Kapitel: Krise der Königsherrschaft und Krieg mit Frankreich</i> .....	175
---	-----

I.	Krise der Königsherrschaft. König Eduard II. . . . .	175
II.	Die Anfänge Eduards III. und der Krieg mit Schottland und Frankreich bis zum Frieden von Brétigny (1360) . . . . .	178
	1. Die Anfänge König Eduards III. . . . .	178
	2. Der Ausbruch des Hundertjährigen Krieges und der Kriegsverlauf bis zum Frieden von Brétigny . . . . .	179
	<i>Achtes Kapitel: Pest, Krieg und innere Konflikte. England von der zweiten Hälfte des 14. Jahrhunderts bis zum Tode König Heinrichs IV. (1413) . . . . .</i>	<i>184</i>
I.	Hungersnot, Pestepidemien und Kriegsfolgen. Die englische Wirtschafts- und Sozialordnung im Wandel . . . . .	184
	1. Hungersnot, Pestepidemien und ihre Folgen . . . . .	184
	2. Begleiterscheinungen und Auswirkungen des Krieges mit Frankreich . . . . .	187
II.	Die Krise der Kirche und John Wyclif . . . . .	190
III.	Militärische Mißerfolge, Aufstieg des Parlaments und innere Konflikte. Von den Plantagenets zu den Lancasterkönigen . . . . .	193
	1. Der Krieg mit Frankreich und die letzten Regierungsjahre König Eduards III. . . . .	193
	2. Die Anfänge König Richards II. und der englische Bauernaufstand . . . . .	196
	3. König Richard II. zwischen Parteigängern, Magnatenopposition und Parlament . . . . .	200
	4. Der Sturz König Richards II. und die Begründung des Lancasterkönigtums . . . . .	205
	5. Legitimitätsprobleme, Rebellionen und Lollardenverfolgung. England unter König Heinrich IV. . . . .	207
	<i>Neuntes Kapitel: Triumph und Niederlage. Die Wiederaufnahme des Krieges mit Frankreich und ihre Folgen (1413–1485) . . . . .</i>	<i>209</i>
I.	England und die letzte Phase des Hundertjährigen Krieges . . . . .	209
	1. König Heinrich V. und der Krieg mit Frankreich (1413–1422) . . . . .	209
	2. Weiterer Verlauf und Ende des Krieges . . . . .	215
II.	Parteienkämpfe und Stabilisierungsversuche. England unter König Heinrich VI. und im Zeichen der Rosenkriege. . . . .	219
	1. Die innere Entwicklung Englands in der letzten Phase des Krieges . . . . .	219
	2. Die Häuser Lancaster und York im Kampf um die Krone. . . . .	222
	3. Stabilisierungsversuche und dynastische Instabilität (1471–1485) . . . . .	229

*Anhang*

<i>Abkürzungen</i> .....	237
<i>Anmerkungen</i> .....	239
<i>Literatur</i> .....	245
<i>Zeittafel</i> .....	267
<i>Namen- und Sachregister</i> .....	275
<i>Karten</i> .....	293